

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 26.08.2008, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Martin Althoff	Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V.	
Herr Thomas Appelt		
Herr Stefan Deitmer		Abwesend bis 17.05 Uhr
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Detlef Kleer	SPD	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld	
Herr Udo Rier		Vertretung für Herrn Heinrich Klöpfer
Herr Heinrich Sühling	CDU	Abwesend ab TOP 6, öffentliche Sitzung
Frau Inge Walfort	SPD	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Johannes Hammans		Abwesend bis 17.15 Uhr
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Berta Huvers-Schrell		
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Heinz Öhmann
Frau Sybille Schall	FDP	
Frau Antje Angelika Wittenberg vom Heu		
<b>Verwaltung</b>		
Herr Karl-Heinz Flacke	FBL 50	
Herr Hartmut Kreuznacht		

Schriftführung: Mechthild Vormann

XX Erwin Borgelt eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:10 Uhr.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Bestellung der Schriftführerin
2. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
  - 2.1. für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
  - 2.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
3. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe  
hier: Bunter Kreis Münsterland e. V. - Verein zur Familiennachsorge -  
Vorlage: 152/2008
4. Projektantrag "wellcome"  
Vorlage: 148/2008
5. Projekt Guter Start  
Vorlage: 193/2008
6. Institutionelle Betreuung von Kindern unter drei Jahren: Ausbaustufen und  
Investitionsprogramm des Landes NRW  
Vorlage: 150/2008
7. Elternbeiträge für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder  
Vorlage: 159/2008
8. Umwandlung des Kinderspielplatzes am Richters Weg  
Vorlage: 189/2008
9. Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie  
Vorlage: 167/2008
10. Bericht zur Ausführung des Budgets 50 "Soziales und Wohnen" des NKF-Haushaltes -  
Stand 30.6.2008  
Vorlage: 192/2008
11. Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
  - 1.1. für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
  - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1 Bestellung der Schriftführerin**

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, Frau Mechthild Vormann als Schriftführerin zu bestellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	0	0

#### **TOP 2 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Borgelt berichtet, dass der Kirchenchor Johannes und Baptist der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes, Lette sich in einem Brief für den Zuschuss, der zur Aufführung des Musicals „Die Reise nach Jerusalem“ vom Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Senioren bewilligt wurde, bedankt. Der Brief wird vom Ausschussvorsitzenden verlesen.

#### **TOP 2.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit**

Es wird kein Bericht erstattet.

#### **TOP 2.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen**

Es wird kein Bericht erstattet.

#### **TOP 3 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe hier: Bunter Kreis Münsterland e. V. - Verein zur Familiennachsorge - Vorlage: 152/2008**

##### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Verein Bunter Kreis Münsterland e.V. – Verein zur Familiennachsorge – gem. § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG-KJHG zunächst befristet für drei Jahre als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

**TOP 4**                      **Projektantrag "wellcome"**  
**Vorlage: 148/2008**

Die Ausführungen der Leiterin des Mehrgenerationenhauses FBS, Frau Wißmann, zum Projekt „wellcome“ werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

In der anschließenden Diskussion begrüßen und unterstützen alle Fraktionen das neue Projekt. Hingewiesen wird noch darauf, dass der Einsatz in den Familien durch ehrenamtliche Helfer erfolgt. Angeregt wird darüber hinaus eine Vernetzung mit weiteren, bereits bestehenden, kommunalen Angeboten, um die Nachhaltigkeit zu sichern.

Die Präsentation des Mehrgenerationenhauses ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Beschluss:**

Die Stadt Coesfeld fördert das Projekt „wellcome“ der Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Coesfeld zunächst befristet auf eine Laufzeit von 3 Jahren mit jährlich bis zu 5.000,- €.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

**TOP 5**                      **Projekt Guter Start**  
**Vorlage: 193/2008**

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt die Ausführungen des Bunten Kreis Münsterland und des Caritasverbandes zur Kenntnis.

Herr Dr. Robers gibt ergänzend zur Vorlage noch folgende Hinweise:

- Zum Zeitpunkt des Einreichens des Förderantrages war dem Bunten Kreis die schriftliche Bewerbung des Caritasverbandes nicht bekannt. Beim Antrag des Bunten Kreises handelt es sich daher nur um eine Projektbeschreibung.
- Hinsichtlich der vom CV angegebenen Personalkosten hat die Verwaltung nachgefragt, wie sich diese errechnen. Der CV habe erklärt, dass diese unter Berücksichtigung der bereits bestehenden ambulanten Dienste der Erziehungshilfe errechnet worden seien und deshalb entsprechend günstig kalkuliert werden konnten.
- Das Projekt ist entstanden im Rahmen des Arbeitskreises „Guter Start“. Unabhängig von der Trägerschaft der Koordinierungsstelle ist eine effektive und zielgerichtete Zusammenarbeit des Arbeitskreises und der Koordinierungsstelle wesentliche Voraussetzung für den Erfolg des Projektes.

In der anschließenden Diskussion wird die Frage der Personalkosten nochmals aufgegriffen. Der CV betont, dass es sich um eine integrative Kostenkalkulation handele, da die Fachkraft

im Haus an eine schon bestehende Hilfe angebunden würde und auf diese Weise Synergieeffekte erreicht werden könnten.

Der Bunte Kreis erläutert, dass die Lohnkosten auch darauf abgestellt seien, dass der Aufbau des neuen Dienstes und die Vernetzung mit bestehenden Diensten im Umkreis entsprechende Reisen, Fortbildungen und Supervision erforderten, die mitkalkuliert worden seien. Es wird zugesagt, im Falle der Trägerschaft der Koordinierungsstelle nach einem Jahr eine Dokumentation über die Kosten vorzulegen.

Seitens der CDU werden beide Konzepte mit ihren jeweils unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen bzw. Kompetenzen als sehr qualifiziert bezeichnet. Fraglich sei, in welchem Zeitraum der Caritasverband die Strukturen herstellen könne, die der Bunte Kreis über seine bestehende Einbindung und Kooperation zum Krankenhaus schon hat. Weiterhin besteht die Frage, ob der Bunte Kreis die Beratung leisten könne, die der Caritasverband bereits standardmäßig anbietet.

Der Caritasverband teilt mit, dass der Schwerpunkt der Arbeit der Kinderschutz sei und dass zum Krankenhaus als wichtiger Kooperationspartner für Kinder in der Altersgruppe 0 – 3 Jahre bereits Kontakt besteht. Es sei auch die Vernetzung mit anderen Hilfen und Diensten notwendig und entsprechend geplant. Zudem könnten spezielle Kompetenzen in Kinderschutzfragen zur Verfügung gestellt werden.

Der Bunte Kreis betont, dass innerhalb des Projektes eine Fokussierung auf die Neugeborenen erfolge, so dass sofort der Bedarf einer Familie erkannt werden kann. Es bestehe bereits ein Netzwerk mit den Ärzten in Coesfeld sowie dem CV, der Erziehungsberatungsstelle, der Ehe- und Familienberatungsstelle und weiteren wichtigen Diensten innerhalb der Stadt Coesfeld. Zudem sei die Beratung nur eine der Aufgabe der Koordinierungsstelle.

Von der Fraktion Pro Coesfeld erklärt Herr Althoff, dass er sich gewünscht hätte, wenn sich aus dem gewachsenen und seit über zwei Jahren bestehenden Arbeitskreis ein gemeinsam getragener Vorschlag für die Trägerschaft entwickelt wäre. Außerdem stellt er Fragen hinsichtlich des Datenschutzes. Darüber hinaus wird eine Fremdevaluation angeregt.

Herr Kämmerling von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betont, dass für die Projektarbeit das Verstehen und Umgehen mit den Strukturen des Gesundheitssystems und speziell auch des St. Vincenz-Hospitals von großer Bedeutung sei. Er wünscht sich ein besser abgestimmtes und einheitlicheres Vorgehen der Jugendämter in der Zusammenarbeit mit dem Gesundheitssystem und in Fragen der Risikoprävention.

Frau Schall erklärt für die FDP, dass sie die Bewerbung des Bunten Kreises befürwortet, da dort bereits Erfahrungen mit der Koordination der Projektgruppe „Guter Start“ bestünden.

Die Präsentationen zum Projekt sind der Niederschrift beigelegt.

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Träger Bunter Kreis Münsterland e.V – Verein zur Familiennachsorge - mit der Koordination des Projekts „Guter Start“ zu beauftragen.

Die Beauftragung erfolgt für eine Laufzeit von 3 Jahren. Die Förderung erfolgt in den ersten 18 Monaten (Anlaufphase) im Umfang einer ¼ Vollzeitstelle zu den im Konzept angegebenen Kosten. Nach einem Jahr Laufzeit hat der Träger dem Ausschuss einen Zwischenbericht vorzulegen. Anschließend ist zu entscheiden, mit welchem Stellenanteil die zweiten 18 Monate gefördert werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

Herr Appelt nahm an der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht teil.

**TOP 6                    Institutionelle Betreuung von Kindern unter drei Jahren:  
Ausbaustufen und Investitionspromann des Landes NRW  
Vorlage: 150/2008**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird die Tischvorlage zur Sitzungsvorlage 150/2008 verteilt. Von der Verwaltung wird diese vor Eintritt in die weitere Diskussion erläutert..

**Beschlussvorschlag:**

1. Es wird beschlossen, für die Kindergartenjahre 2009/10 und 2010/11 eine Versorgungsquote von 20 % der Kinder unter drei Jahren (gem. § 19 KiBiz) festzusetzen. In diesem Rahmen sollen 40 % der Kinder im Alter zwischen zwei und drei Jahren und 5 % der Kinder im Alter zwischen einem und zwei Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut werden.
2. Es wird beschlossen, dass die Stadt Coesfeld als Träger der öffentlichen Jugendhilfe beim Land NRW für das Jahr 2008 und 2009 für alle in der Anlage 1 eingereichten Anträge Zuwendungen gem. dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013 beantragt.
3. Der Eigenanteil in Höhe von 10% soll von den Einrichtungsträgern aus Rücklagemitteln übernommen werden, soweit die Rücklagen nach dem GTK bzw. der Betriebskostenverordnung zum Stand 01.08.2008 einen Bestand von über 10.000,- € überschreiten. Soweit dieser Einsatz von Rücklagemitteln zur Finanzierung des Eigenanteils nicht ausreicht oder in Einrichtungen keine Rücklage vorhanden ist, beteiligt sich die Stadt hälftig am noch nicht finanzierten Eigenanteil, vorbehaltlich einer entsprechenden Veranschlagung im Haushalt 2009. Darüber hinaus erfolgt keine zusätzliche Förderung aus städtischen Mitteln, insbesondere nicht, wenn das Gesamtvolumen einer Maßnahme über die Förderhöchstgrenze gem. den Richtlinien zum Investitionsprogramm hinaus geht.
4. Es wird beschlossen, dass die Anträge auf Zuwendungen für Investitionen in der Kindertagespflege durch die Verwaltung gestellt werden können. Die Verwaltung wird über die Anzahl der Anträge im Ausschuss berichten.
5. Es wird beschlossen, dass die Stadt Coesfeld als Träger der öffentlichen Jugendhilfe beim Land NRW für das Jahr 2008 und 2009 für den eingereichten Antrag der Kindertageseinrichtungen Kindertreff Coesfeld e. V. und Kindertagesstätte Coesfeld e. V. eine Zuwendung gem. dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ beantragt. Der Eigenanteil in Höhe von 10 % für die Ausstattung wird vom Einrichtungsträger übernommen. Der Eigenanteil von 10 % für den Aus- und Umbau der Kindertagesstätte in Höhe von rd. 6.4300,00 € wird vorbehaltlich einer entsprechenden Veranschlagung im Haushalt 2009 von der Stadt getragen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
----------------------------	-----------	-------------	---------------------

	12	0	0
--	----	---	---

**TOP 7 Elternbeiträge für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder  
Vorlage: 159/2008**

**Beschluss:**

Die 4. Änderungssatzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder (s. Anlage 1) wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

**TOP 8 Umwandlung des Kinderspielplatzes am Richters Weg  
Vorlage: 189/2008**

Frau Schall von der FDP macht den Vorschlag, das Grundstück nach Aufgabe des Spielplatzes zu verkaufen, Bauplätze zu schaffen und den Erlös zur Schuldentilgung einzusetzen. Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass dieser Vorschlag in dem entsprechenden Fachausschuss zu stellen ist.

Seitens der SPD verweist Frau Walfort auf das vorgeschlagene Konzept der Jugendarbeit, das für den Spielplatz vorgesehen war. Sie bedauert, dass das Vorhaben schon vor den weiteren Überlegungen „niedergemacht“ worden sei. Die Bereitschaft der Jugendarbeit zu neuen Vorschlägen solle davon nicht beeinträchtigt werden.

Herr Hammans betont, dass nicht der Eindruck entstehen dürfe, dass Ideen und Planungen für Kinder und Jugendliche in Coesfeld schon am Widerstand Einzelner scheitern würden.

Seitens der Vertreter der CDU Fraktion wird betont, dass eine aufsuchende Jugendarbeit wichtiger und effektiver als eine an einen Ort gebundene Jugendarbeit sei. Zumal die Klientel sich nicht an einen Ort dauerhaft binden lasse. Die Mobile Jugendarbeit solle daher verstärkt werden.

Auch von der Fraktion Pro Coesfeld wird deutlich gemacht, dass es schwer sei, die Jugendarbeit an einen bestimmten Platz zu binden.

**Beschluss:**

Es wird empfohlen, den Kinderspielplatz am Richters Weg nicht in einen Jugendtreffpunkt umzuwandeln. Auch kommt eine Umnutzung für besondere Angebote zu Gunsten anderer Altersgruppen nicht in Betracht.

Der Spielplatz Richters Weg soll im Rahmen der Anpassung des Spielplatzangebotes geschlossen werden. Über die weitere Verwendung nach Schließung soll der Rat entscheiden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

**TOP 9**                    **Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Jugend und Familie**  
**Vorlage: 167/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 10**                    **Bericht zur Ausführung des Budgets 50 "Soziales und Wohnen" des NKF-Haushaltes -Stand 30.6.2008**  
**Vorlage: 192/2008**

**Beschluss:**

Der Bericht zur Ausführung des Budgets 50 „Soziales und Wohnen“ des NKF-Haushaltes 2008 – Stand 30.6.2008 – wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 11**                    **Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Frau Schall teilt dem Ausschuss mit, dass sie zum 31.08.2008 ihr Ratsmandat niedergelegt hat. Aus diesem Grunde stehe sie dem Ausschuss auch nicht mehr als beratendes Mitglied zur Verfügung. Sie bedankt sich beim Ausschuss und der Verwaltung für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Herr Borgelt bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Frau Schall für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Erwin Borgelt  
Vorsitzender

Mechthild Vormann  
Schriftführerin